

Buch des Wahren Lebens

Lehren des Göttlichen Meisters

Band III

Geleitwort

Mit großer Freude und Dankbarkeit begleiten wir den vorliegenden Band III des "Buch des Wahren Lebens" auf seinem Weg in die Verlagsdruckerei.

Wir haben das Buch mit großer Sorgfalt aus dem spanischen Originaltext des "Libro de la Vida Verdadera" übersetzt.

Den Lesern möchten wir empfehlen, immer nur kleine Abschnitte zu lesen, über das jeweils Gelesene nachzudenken und darüber zu meditieren, damit sich der geistige Sinn der Göttlichen Unterweisungen voll entfalten kann.

Möge der Band III wie die vorhergehenden zwei Bände offene Herzen unter den Anhängern des Geistigen Offenbarungswerkes von Mexiko finden.

Die Übersetzer

Einleitung

Den jetzt vorliegenden 3. Band der Serie "Buch des Wahren Lebens" möchte ich mit einigen Worten einleiten, welche die besondere Aufmerksamkeit zeigen, die Christus bei seinen Unterweisungen den deutschen Zuhörern schenkte, da sie durch das schreckliche Kriegsgeschehen in ihrer Heimat sehr bedrückt waren.

Wie ich in der "Einführung" zu Band II schon erwähnt habe, waren wir eine Gruppe von Deutschen, die in einer Anzahl von zuweilen bis zu 20 Personen die sonntäglichen Vormittags-Unterweisungen des Göttlichen Meisters anhörten, inmitten der mexikanischen Gemeinde. Man kannte uns und achtete uns als die "Ausländer". Besonders zwischen den Jahren 1942 bis 1945, als der 2. Weltkrieg mit seinen Grausamkeiten tobte, fanden wir Deutsche in der mexikanischen Gemeinde Geborgenheit und Trost in den Worten Christi. Denn auf uns allen lastete schwer das Kriegsgeschehen, und das bittere Los unserer fernen Heimat schmerzte uns. Nur Gott allein weiß, wie viele Tränen vergossen wurden und wie viele ernsthafte Gebete zu Ihm aufstiegen. In diesen Jahren geschah es, dass bei verschiedenen Gelegenheiten, jedoch immer unerwartet, der Herr sich im Verlauf seiner Unterweisung direkt an die anwesenden Deutschen wandte.

Er tröstete und ermahnte uns, anzuhalten im Gebet und auszuharren, denn wenn seine Stunde gekommen ist, wird Er den Krieg beenden, und dann wird — früher und schneller als von den Menschen erwartet — der Wiederaufbau unserer Heimat stattfinden. Aber gleichzeitig ermahnte Er auch, nicht wieder hochmütig eigene Wege zu gehen, sondern unseren Willen unter den seinen zu stellen, denn wir hätten noch große Aufgaben in seinem Werk zu erfüllen. Auch forderte Er die aufmerksam lauschende mexikanische Gemeinde auf, sich nicht als Richter zu erheben, denn von den Hintergründen des Krieges verstünden sie nichts. Diese Worte waren Balsam für unsere Wunden, denn als Deutsche litten wir unter der weltweiten Anschuldigung, die Hauptverantwortlichen des Krieges zu sein.

Es hat seine tiefe Bedeutung, dass in den mexikanischen Gemeinden der Geisteslehre fast nur

Deutsche als Ausländer Zuhörer waren. Der Grund ist, dass gemäß der Aussage des Göttlichen Meisters ein großer "Samen Israels" im deutschen Volk vorhanden ist, d.h. dass diese Menschenseelen vor langer Zeit im jüdischen Volk inkarniert waren. Nur Gott kennt diese Wesen, die in allen Völkern und Religionen verstreut sind, und in dieser Dritten Zeit sammelt Er sie geistig und bildet mit ihnen sein Geistiges Israel.

Im Nachfolgenden soll die Ansprache Christi an die Deutschen während der Unterweisung am 6. Mai 1945 einem weiteren Kreis von Lesern zur Kenntnis gebracht werden.

Walter Maier

Worte des Göttlichen Meisters an die Gruppe von deutschen Zuhörern während der Unterweisung vom 6. Mai 1945

Seid gesegnet, meine vielgeliebten Kinder, Ich heiße euch willkommen. Siehe, gesegnetes Volk Israel, in deiner Mitte befinden sich diese meine sehr geliebten Kinder. Ich will, dass sie an deiner Brust die Wärme meines Geistes, die Achtung und Bruderliebe finden. Ich will, dass sie sich nahe, sehr nahe an dein Herz schmiegen dürfen. Denn bedenkt, dass Ich ihnen eine große Aufgabe anvertraut habe. Habt Barmherzigkeit mit ihnen, so wie Ich barmherzig bin mit euch.

Sei kein Richter, gesegnetes Volk, denn wahrlich, Ich sage dir: Von dem, was derzeit auf der Welt geschieht, weißt du nichts, nur Ich weiß es; denn du siehst und beurteilst die Dinge nach deinem Verstandesvermögen. Doch hinter allem Geschehen ist meine Hand, ist meine Gerechtigkeit, sind meine Göttlichen Ratschlüsse von Anbeginn der Ewigkeit, die keinen Anfang hat. Was kannst du also recht beurteilen, und was kannst du schon wissen? Im Schoße dieses (deutschen) Volkes gibt es viele Samen Israels, eine große Aussaat Judas, jenes Volksstammes, der in der Ersten Zeit zu den Waffen griff, um dem Volk Israel eine Bresche zu schlagen, einen Weg nach Kanaan zu öffnen. Jetzt griff es zu den Waffen, um sich gegenüber der Welt einen Weg zu bahnen. Doch Ich habe es niedergedrungen, habe es aufgehalten und ihm gesagt: Nicht, weil du das Schwert Judas trägst, darfst du dich in der Welt als Überheblicher aufspielen. Besinne dich und harre aus, denn *Ich* werde dich, der du immer an Mich geglaubt hast, erheben. Ich werde dir dein Brot, dein Heim geben. Ich werde dich den anderen Völkern ebenbürtig machen, und diese dir gleich. Niemand wird weniger wert sein, niemand wird mehr wert sein. Die Zeit wird kommen, und der Letzte wird aufgrund seiner Demut wieder der Erste sein. Darum sage ich euch: Hört nur auf mein Wort, ergründet es und lasst eure Lippen schweigen. Doch ihr, meine sehr geliebten Kinder (gemeint die deutschen Zuhörer), kommt zu eurem Heiland, nicht zu eurem Richter. Euer Gebet ist wie ein Brandopfer, wie eine duftende Essenz zur Höhe meines Thrones aufgestiegen. Tag für Tag und Nacht für Nacht ist euer Geist wie ein Wächter eures Volkes, eurer Nation gewesen. Ach, wenn doch mein Volk Israel aus dieser Nation (Mexiko) wie ihr seine geistige Pflicht erfüllen würde — wie weit könnte es schon fortgeschritten sein! Doch seid deshalb nicht eitel, erfüllt weiterhin eure Aufgabe und habt auch in Zukunft jenen Eifer, jene Liebe und Achtung untereinander, denn ihr kennt nicht die Stunde, in der meine Hand euch aussendet. Ich werde dann den Weg bereiten, und ihr werdet vorwärtsschreiten.

Ich habe euch schon einmal Jose anvertraut (Leiter der Gemeinde), und ein weiteres Mal befehle Ich euch ihm an. Warum? Damit er euch zu Gesandten meines Trinitarisch-Marianischen Geisteswerkes zubereitet, das in dieser Dritten Zeit in dieser Mexikanischen Nation erschienen ist, und damit er euch mit dieser Kennzeichnung, mit diesem Werk, mit dieser Liebe, mit diesem Eifer und mit diesem Gesetze aussendet, und damit, wenn ihr euch in fernen Völkern befindet, ihr euch mit meinem Sohn Jose in Verbindung setzen könnt, und er voller Freude die wohltönende Glocke eures Herzens anschlägt und Hosanna singt, weil der Samen in ein fremdes Land ausgesät wurde und der Augenblick kommen wird, an dem mein Wort in jenem Land verkündet wird. Wann wird dieser Augenblick kommen? Wenn ihr sicheren Schrittes vorangekommen seid und meine Unterweisung empfangen habt. Bleibt immer mit meinem Volk verbunden (gemeint ist zunächst die Gemeinde in Mexiko), bewahrt Sanftmut und Demut. In diesem Augenblick lasse Ich euch noch einmal die Wärme meines Schoßes fühlen. Bleibt gesund und wohlauf. Seid nicht furchtsam, durch euch werden Tausende und Abertausende meinen Segen erlangen, nicht nur aus eurer Nation. Bittet

Mich nicht nur für sie, bittet Mich für alle. In diesem Augenblick gewähre Ich eurer Seele eine höhere Entwicklungsstufe, und Ich erhebe den Geist eurer Schutzengel in eine höhere Geistessphäre, jene Geister voll Macht, die Ich für euch zubereitet habe. Jene Beschützer werden fernerhin bei euch sein, hier und in jener Nation.

Seid unbesorgt, meine Kinder, nur das Schlechte und das Unkraut wird ausgerissen werden. Ich werde den Weizen verschonen, Ich werde die guten Pflanzen bewahren, und ihrer werde ich mich bedienen, und sie werden Frucht tragen. Wann? Wenn ihr soweit seid, sie zu betreuen, denn dies ist mein Wille.

Nehmt hin meine Kraft, empfangt meinen Frieden und harret aus im Wachen und Beten. Bleibt weiterhin mit meinem Sohn Jose vereint, damit ihr — wenn der Augenblick gekommen ist — unter seiner Anordnung voll Gehorsam eure Aufgabe erfüllt gemäß meinem Willen.

Um was bittet ihr Mich für jene Orte (in eurer Heimat)? Ja, es ist in Wahrheit dasselbe, um was ihr Mich schon so oft gebeten habt: Frieden, Vergebung, Heilbalsam und Gerechtigkeit, und wahrlich Ich sage euch: Ich, der Ich die Göttliche Gerechtigkeit bin, die Liebe, der Balsam, das Vollkommene Ohr, nahe Mich in diesem Augenblick den Menschen und bedecke sie mit meiner Hand, ziehe sie auf meinen Schoß und lasse aus meiner Seite Blut fließen, welches Balsam ist, um viele Kranke zu heilen.

Geister, die ihr vom Jenseits aus auf diese Fürbittenden blickt — seht, wie viel ihr erreicht habt und noch immer erreicht. Empfange das Licht, o Geistige Welt, Ich entferne die Schatten, die Ketten und das Blut. Ich durchflute dich mit Frieden in meinem Namen, der Ich bin Vater, Sohn und Heiliger Geist.

Fahret fort im Wachen, meine vielgeliebten Kinder, harret aus im Leiden, am Ende werdet ihr voller Jubel sein. Ihr werdet nochmals weinend zu Mir kommen, aber dann werde Ich euch sagen: Vertreibt die Trauer aus eurem Herzen und erkennt, dass Ich das Leben bin und euch in das (wahre) Leben hineinversetzen werde, denn dies ist mein Wille.

Macht euch auf, nehmt das Kreuz auf euch und folget Mir nach, meine sehr geliebten Kinder.